

Fasanenstraße 68, D-10719 Berlin
(Tuesday – Saturday, 11am – 6pm)

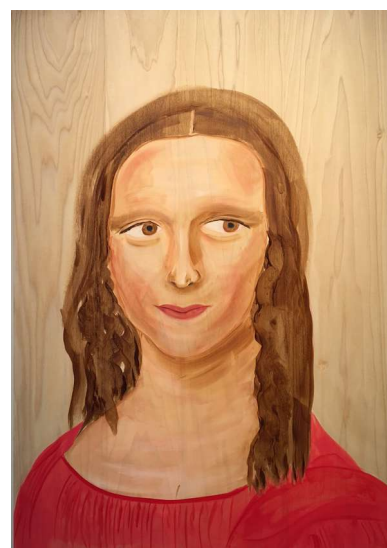
Tel +49 (0) 30 - 889 288 76
www.68projects.com

MONA

Exhibition dates: September 12 – November 21

Opening party: Saturday, September 12, 6 – 9 pm

Participating Artists: Tom Anholt, Wolfgang Beltracchi, Matt Chambers, Tomory Dodge, Bertram Hasenauer, Iris Yirei Hu, Leiko Ikemura, Elmira Iravanizad, Michael John Kelly, Genti Korini, Evan Nesbit, Jon Pestoni, Les Rogers, Ena Swansea and Gloria von Thurn und Taxis.



Gloria von Thurn und Taxis
The Gambler, 2015
oil, cellophane on panel
77 x 53 cm | 30 x 21 in

MONA

English

At 77h x 53w cm (30 x 21 inches), painted in oil on wood, Leonardo da Vinci's *Mona Lisa* is a famous and truly provocative work of art. Identified as Florentine-citizen Lisa del Giocondo by researchers at the University of Heidelberg, Mona remains a mystery and celebrity, smirking at the parade of bigger-is-better art forms, surviving nearly 500 years of murderous attempts and theft, including trends and fickle discourse in art, not to mention “the death of painting.”

In our most ambitious effort to-date, **68projects** commissioned new work by international contemporary artists, by providing each participating artist with a similar wood panel used by da Vinci and cut to the exact dimensions of the painting. With no requirement to

68projects

reference da Vinci or portraiture or even to keep the wood in one piece, each artist was simply asked to make a work in his/her own style and manner, one that would give beloved Mona a partner-in-crime...a partner-in-time.

Deutsch

Leonardo da Vincis Gemälde *Mona Lisa*, mit Ölfarben auf eine 77 x 53 cm große Holztafel gemalt, ist eines der berühmtesten und zugleich immer noch eines der herausforderndsten Werke der Kunst. Obgleich die Porträtierte von Wissenschaftlern der Universität Heidelberg als die Florentinerin Lisa del Giocondo identifiziert werden konnte, bleibt das Bild bis heute ein Rätsel. Die *Mona Lisa* ist eine Berühmtheit, die für die lange Reihe von Kunstwerken, welche dem Motto „Größer ist Besser“ folgen, nicht viel mehr als ein hämisches Grinsen übrig hat und beinahe 500 Jahre mörderischer Anschläge und Diebstähle überlebt hat, einschließlich wechselnder Trends und unbeständiger Diskurse über Kunst, nicht zu reden vom oft postulierten „Tod der Malerei“.

In 68projects bislang ehrgeizigstem Ausstellungsprojekt haben wir internationale zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler damit beauftragt, ein Werk auf einer Holztafel zu schaffen, die exakt dieselben Dimensionen aufweist wie da Vincis berühmtes Gemälde. Ohne die Auflage, in irgendeiner Weise auf da Vinci oder die Porträtmalerei einzugehen, sind die teilnehmenden Künstler nicht einmal dazu angehalten, die Holztafel in einem Stück zu verwenden. Die Künstlerinnen und Künstler wurden nur darum gebeten, ein Werk in seiner oder ihrer eigenen Art und Weise anzufertigen, ein Werk, dass der geliebten Mona Lisa einen Komplizen zur Seite stellt, einen „partner-in-crime“, der zugleich auch ein „partner-in-time“ ist.